



St. Vith, den 15. März 2010

Werte Rotarierinnen, werte Rotarier,

Mit diesem Schreiben möchten wir Euch ein Projekt vorzustellen, das unsere Aufmerksamkeit geweckt, aber vor allem unser Entsetzen hervorgerufen hat. In einer Fernsehsendung von RTL (Stern TV vom 18.11.2009) wurde ein Bericht über den Kinderhandel am Volta See in Ghana ausgestrahlt. In unserer heutigen Zeit werden Kinder zu einem Jahrespreis von 25,- € zu unbeschreiblichen Bedingungen für den Fischfang „verkauft“ (siehe Video auf unsere Webseite [www.project-ghana.com](http://www.project-ghana.com)). Dieser Kindesmissbrauch soll in Zukunft durch die Hilfsorganisation „Madamfo Ghana“ weiter aufgedeckt und ausgemerzt werden. Hierbei handelt es sich um eine Vereinigung, die vor 9 Jahren von der deutschen Krankenschwester **Bettina Landgrafe** ins Leben gerufen wurde.

„**Madamfo Ghana**“ ist eine kleine, aber sehr wirksam arbeitende Hilfsorganisation, die es verstanden hat, Projekte wie den Bau von Wasserbrunnen, Toilettenanlagen, Kinderheimen, Kindergärten oder kleinen Kliniken zur medizinischen Versorgung sowie auch Krankenstationen für Leprapatienten zu planen und durchzuführen. JEDER gespendete Euro erreicht auch sein Ziel! Alle Projekte konnten erfolgreich abgeschlossen werden, da die finanziellen Möglichkeiten durch diese Spenden sowie die Folgekosten und -leistungen mit den Verantwortlichen der Regierung von Ghana bis ins Kleinste abgestimmt wurden.

Die **Rotary Clubs Sankt Vith – Eifel (B), Koblenz – Mittelrhein (D) und Diekirch – Ettelbrück (L)** haben sich spontan entschieden, die Hilfsorganisation „Madamfo Ghana“ zu unterstützen, um kurzfristig diesen Kindermissbrauch zu bekämpfen. Dabei handelt es sich um ein **grenzüberschreitendes Projekt** (erstmalig in der Geschichte der Rotary Clubs in Europa), wo über 50 Rotary Clubs im Umkreis von +/- 100 KM kontaktiert und durch die 3 organisierenden Clubs in naher Zukunft besucht werden.

Am 20. Mai 2010 wird Frau Bettina Landgrafe vor allen mitwirkenden Clubs einen Vortrag über dieses Projekt halten und alle offen stehenden Fragen beantworten. Es ist unser Ziel, alle Clubs für dieses GEMEINSAME Projekt zu gewinnen und zu überzeugen, dem Spendenaufruf zu folgen, Spenden die missbrauchten Kinder eine Zukunft geben sollen.

Clubs, die nicht in diesen frei definierten Umkreis „fallen“, sich aber von dieser gemeinsamen Aktion angesprochen fühlen, sind jederzeit willkommen, das gemeinsame Projekt zu unterstützen.

Wir freuen uns alle auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit, gemeinsam sind wir stark,

**Freddy Genten**  
Präsident  
RC St. Vith – Eifel

**Gerhard Regnery**  
Präsident  
RC Koblenz – Mittelrhein

**Henri Besenius**  
Präsident  
RC Diekirch - Ettelbrück